

Update ARKK Innovations Fund - Wenn Gier das Hirn frisst

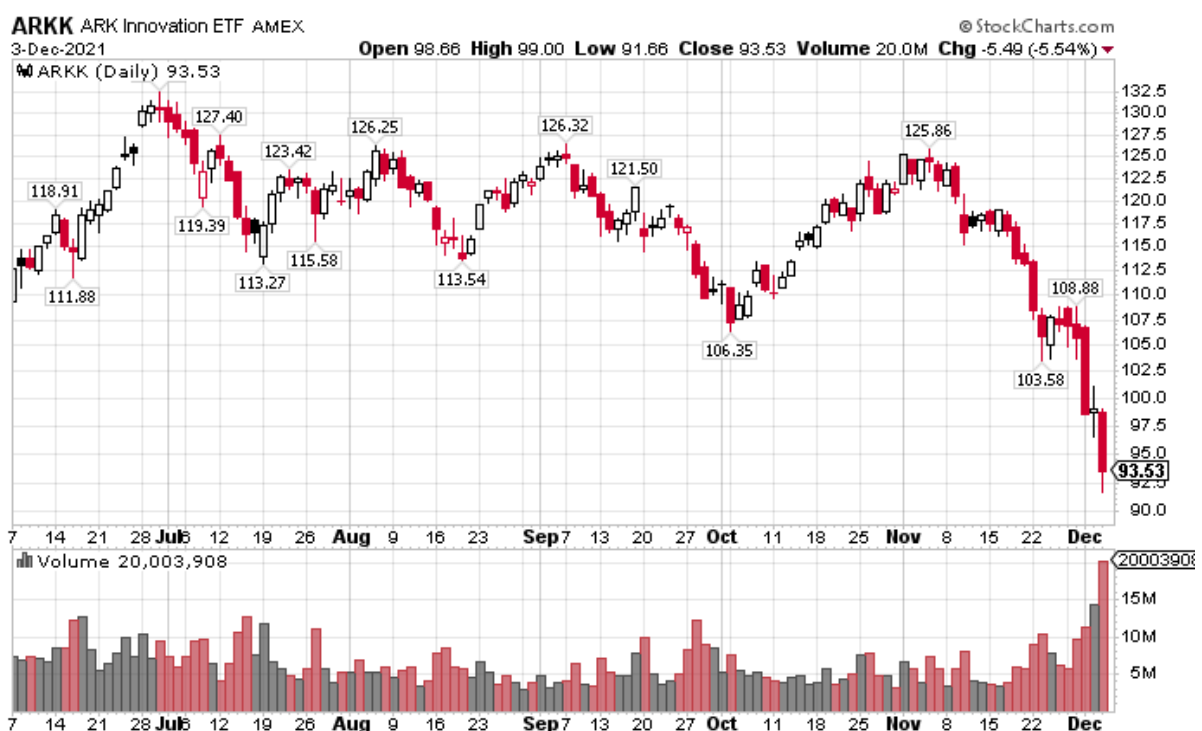
An der Börse gibt es den Spruch „Gier frisst Hirn“. Er kommt zum Einsatz, wenn Marktteilnehmer die Aktienanlage nur noch als blinde Zockerei betreiben. Anleger kaufen dann schillernde Aktien beschrieben in den Medien, weil das die anderen auch machen.

Ich habe darüber berichtet unter dem Titel „Anleger lieben Geschichten“ (Sell me a Story)



Im Teil 1 habe die Geschichte über den ARKK Innovation Fund geschrieben.

Dazu der Chart nachfolgend: Unter hohen Umsätzen setzt nun der Kursverfall ein.



Ist der ARKK Innovations Fund wirklich 93,53 USD wert? Die Antwort auf diese Frage ist schwierig, denn an der Börse dominieren häufig nicht die fundamentalen Werte, sondern die Fantasie geht mit den Anlegern durch. So, wie bei sinkenden Kursen die Angst dominiert und viele die Flucht ergreifen, ist der Mechanismus bei steigenden Kursen umgekehrt.

Die Fondsmanagerin des ARKK Innovations Fund ist überzeugt von ihren Handeln und hat in den letzten zwei Wochen 666.000 Zoom Aktien gekauft.



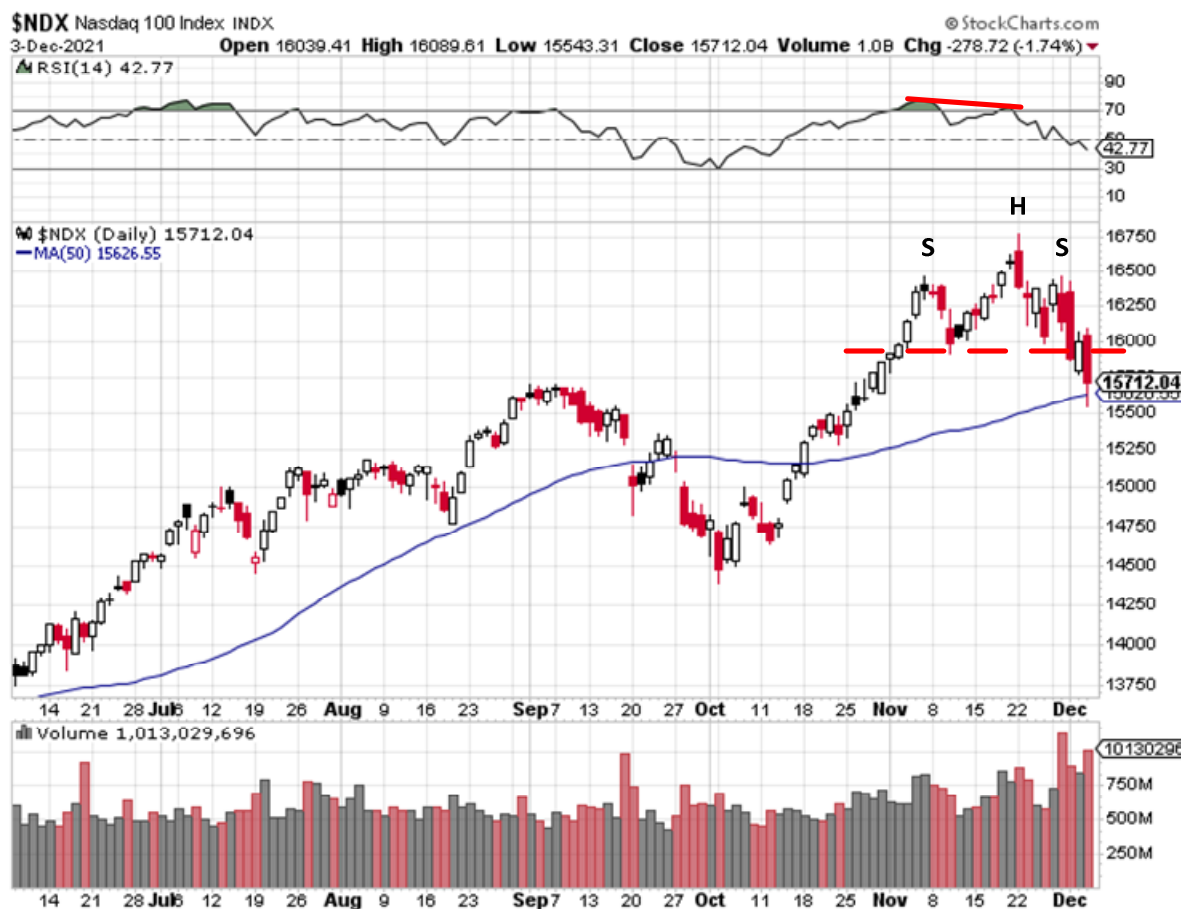
Die Geschichte wiederholt sich nicht!

Die vierte Welle der Covid-19-Pandemie ist da und wieder geht der ARKK Innovations Fund so vor wie 2020 mit stetigen Käufen in die vermeintlichen Coronagewinner. Wieder herrscht Unsicherheit und wieder sinken die Kurse, weil die Verkäufer aus dem Markt flüchten. Für viele ist das nun die Gelegenheit, mit vollen Händen Aktien zu kaufen. Sie wollen, dass sich die Geschichte wiederholt, dass die Sorgen schnell verfliegen und der ARKK Innovations Fund am besten wieder steil ansteigt.



Doch an der Börse wiederholt sich die Geschichte nicht. Der Grund liegt in den Parametern, die der Marktlage zugrunde liegen und niemals dieselben sind. Während bei dem Kurseinbruch im Jahre 2020 den Zentralbanken noch Möglichkeiten offen standen, den Anlegern zu helfen, ist heute die Bilanz bis zum Bersten angeschwollen. Die kurzfristigen Zinsen sind schon auf Null und die Ankaufprogramme am Anschlag. Die Notenbanken werden die Füße still halten. Vor allem auch, weil nun die Inflation einer hemmungslosen Fortführung der Gelddruckerei Grenzen setzt.

Dazu kommt, dass der Nasdaq 100 der am meisten gefährdete Index ist, vor allem wegen der Zinsfantasie in USA.



Ein paar Dinge fallen mir auf:

- a) Bärische RSI-Divergenz (höhere Höchststände im Index vs. niedrigere Höchststände im RSI)
- b) Kurzfristiges Kopf-Schulter-Topping-Muster – (das seit 03.12.2021 im Wesentlichen bestätigt wurde)
- c) Bisher erfolgreicher Test des gleitenden 50-Tage-Durchschnitts.
- d) Was auffällt, sind die steigenden Volumina: Jeder denkt, dass er oben rauskommt.

e) Wenn die Zone 15700 - 15900 nicht überwunden wird, dann kann es bis 14400 nachgeben.

f) Und wie lange wird Technologie den S&P 500 noch übertreffen?

Tech Outperformance erreicht ihren Höhepunkt



Fazit: Eine kräftige Korrektur oder ein Crash wird für eine Bereinigung dieser Blase führen und da ist es klug, rechtzeitig das eigene Kapital in Sicherheit zu bringen.